

Tadschikistan setzt auf digitale Landwirtschaft: Weg in die Zukunft!

Tadschikistan digitalisiert die Landwirtschaft mit internationaler Unterstützung, um Effizienz und Resilienz zu steigern.



Tadschikistan, Tajikistan - Tadschikistan macht Schnappatmung im Agrarsektor: Digitalisierung wird großgeschrieben! Mit frischer Unterstützung von internationalen Organisationen und privaten Akteuren wagt das Land den Schritt in die digitale Zukunft der Landwirtschaft. Eine wichtige Partnerschaft wurde mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) geschlossen, um die digitalen Ziele im Agrarsektor voranzutreiben. Präsident Emomali Rahmon hat die offizielle Strategie zur Digitalisierung des Agrarbereichs genehmigt – ein klarer Beweis für die Entschlossenheit der Regierung, die agrarische Reform voranzutreiben und moderne Technologien in die Praxis umzusetzen.

Dieser Vorstoß ist Teil eines fünfjährigen Fahrplans, der von 2025 bis 2030 reicht und darauf abzielt, fortschrittliche Technologien einzuführen. Jasniq Anvari, stellvertretende Ministerin für Landwirtschaft, unterstreicht die Verpflichtung der Regierung zu Agrarreformen und zur Implementierung digitaler Technologien. Durch den Ausbau der physischen Infrastruktur plant Tadschikistan, die Digitalisierungsstrategie massiv zu unterstützen und gleichzeitig die digitale Kompetenz der Landwirte zu steigern. Zudem werden die Bauern Zugang zu Wetter- und Schadinformationen erhalten, was die Nachverfolgbarkeit und Transparenz in den Lieferketten verbessert. Die FAO wird diesen Prozess begleiten und jährlich überwachen, um die Einhaltung der festgelegten Ziele zu gewährleisten.

Die digitale Revolution für Kleinbauern

Doch was ist mit den Kleinbauern? Ihnen kommt eine zentrale Rolle im digitalen Transformationsprozess zu. Eine umfassende Studie, die von September bis Dezember 2024 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Soziologische Forschung Zerkalo durchgeführt wurde, hat die schwierigen Bedingungen der Kleinbauern in Tadschikistan beleuchtet. Diese Studie untersuchte die Interaktion der Kleinbauern mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und konzentrierte sich auf Bewusstsein, Nutzung, Zugangsbarrieren und die wahrgenommenen Vorteile von Technologien. Über 1.400 kleine und mittlere Dehkan-Farmen wurden in die Untersuchung einbezogen, was wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Landwirtschaft geliefert hat.

Wie die FAO betont, ist das transformative Potenzial von IKT in der Landwirtschaft enorm. Daher wird ein wesentlicher Schwerpunkt darauf gelegt, den Zugang zu digitalen Werkzeugen in ländlichen Gebieten zu verbessern, um Produktivität und nachhaltige Praktiken zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Workshop organisiert, der die

wichtigsten Ergebnisse der Studie präsentierte und praktische Empfehlungen zur Förderung der IKT-Akzeptanz formulierte. Damit soll eine gezielte Intervention der FAO und der Regierung Tadschikistans zur Unterstützung der landwirtschaftlichen Entwicklung ermöglicht werden.

Europäische Perspektiven: Digitalisierung in der Landwirtschaft

Die Entwicklungen in Tadschikistan sind nicht alleinstehend. Auf europäischer Ebene hebt die Europäische Kommission in ihren Leitlinien für 2024-2029 die Notwendigkeit von Investitionen und Innovationen im Agrarbereich hervor. Die digitale Transformation kann die Wirksamkeit agrarischer Betriebe erheblich steigern. Von IoT und Sensoren bis zur Nutzung von Datenanalysen – die Möglichkeiten sind schier endlos. Regionale Projekte, wie ATLAS und DEMETER, unterstützen bereits wertvolle Forschungs- und Innovationsvorhaben zur Verbesserung der Landwirtschaft.

Doch trotz aller Vorteile birgt die Digitalisierung auch Herausforderungen. Insbesondere der Zugang zu modernen Technologien bleibt in ländlichen Gebieten oft ein Problem. Ein mangelndes Bewusstsein und fehlende Schulungsangebote können dazu führen, dass viele Landwirte die Vorteile, die digitale Tools bieten, nicht erkennen oder nutzen können.

- Einige Vorteile digitaler Technologien in der Landwirtschaft sind:
 - Optimierung der Produktion und höhere Gewinne
 - Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch Präzisionslandwirtschaft
 - Verbesserung des Tierschutzes durch Gesundheitsverfolgung
 - Bessere Arbeitsbedingungen durch Automatisierung
 - Mehr Transparenz durch innovative Technologien wie Blockchain

Im Groáen und Ganzen steht Tadschikistan an einem Wendepunkt. Die Fortschritte in der Digitalisierung des Agrarsektors kørnten nicht nur die lokale Landwirtschaft revolutionieren, sondern auch die Lebensqualität vieler Kleinbauern nachhaltig verbessern. Solange alle Beteiligten die Regierung, private Unternehmen und internationale Organisationen gemeinsam an einem Strang ziehen, kørnte die digitale Landwirtschaft in Tadschikistan in den næchsten Jahren zu neuen Høhenflpgen ansetzen.

Die Zukunft wird zeigen, wie sich diese ehrgeizigen Plæne entwickeln. Aber eins ist sicher: Das Land hat die Basis gelegt, und der Fortschritt in der digitalen Landwirtschaft steht vor der Tpr.

Fpr weitere Details zu den aktuellen Entwicklungen in Tadschikistan werfen Sie einen Blick auf [Coingeek](#), die [UN](#) und die [EU](#).

Details	
Ort	Tadschikistan, Tajikistan
Quellen	• coingeek.com • tajikistan.un.org • digital-strategy.ec.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: [wom87.de](#)